

Anwohnerbefragung Stadtleben2030 in Pankow

1. 1. Wie haben Sie das erste Mal von dem Projekt "Stadtraum 2030" erfahren?

Anzahl Teilnehmer: 14

2 (14.3%): von Familie, Freunden,
Bekannten

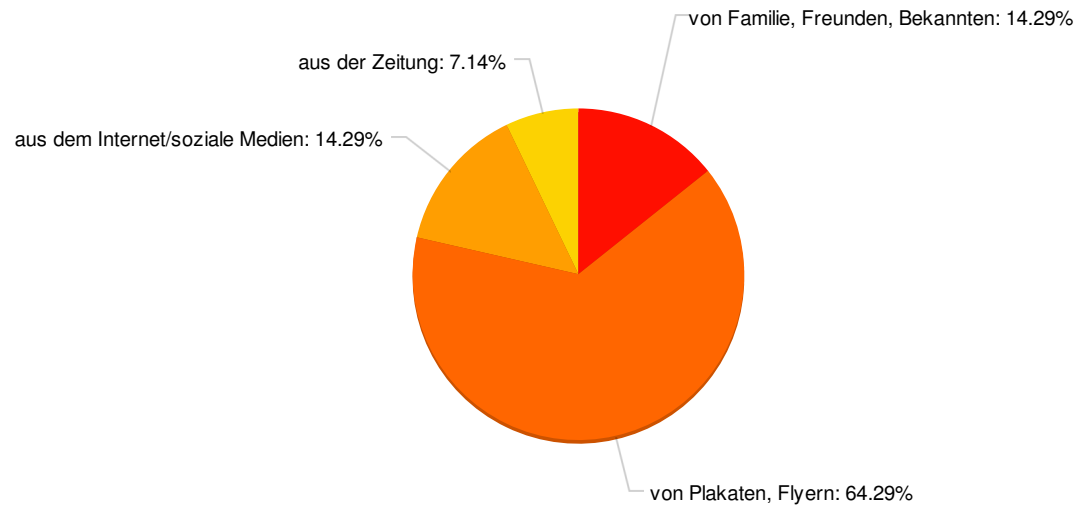
9 (64.3%): von Plakaten, Flyern

2 (14.3%): aus dem Internet/soziale Medien

1 (7.1%): aus der Zeitung

- (0.0%): Bisher kannte ich das Projekt
nicht.

- (0.0%): Andere



2. In welchem Bereich unseres Untersuchungsgebiets wohnen Sie? *


Anzahl Teilnehmer: 15

- (0.0%): 1. Pankower Anger/Breite Straße

- (0.0%): 2. Wolfshagener Str.

- (0.0%): 3. Crusemakstraße

- (0.0%): 4. Amalienpark

15 (100.0%): 5. Eintracht Str. 

- (0.0%): 6. Mendelstraße

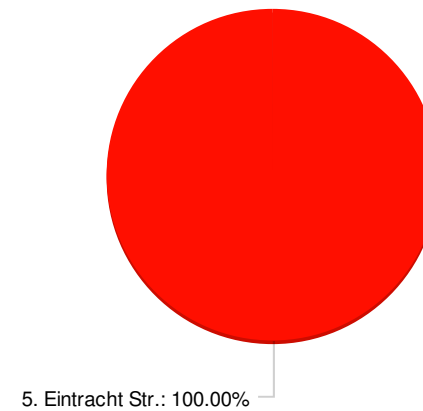
- (0.0%): 7. Kavalierstraße

- (0.0%): im rot dargestellten Quartier (ich möchte keine genaueren Angaben machen)

- (0.0%): in einem anderen Gebiet in Pankow

- (0.0%): in einem anderen Gebiet in Berlin

- (0.0%): Andere



3. 3. Wie zufrieden sind Sie mit der derzeitigen Situation in Ihrer Straße allgemein?

Anzahl Teilnehmer: 15

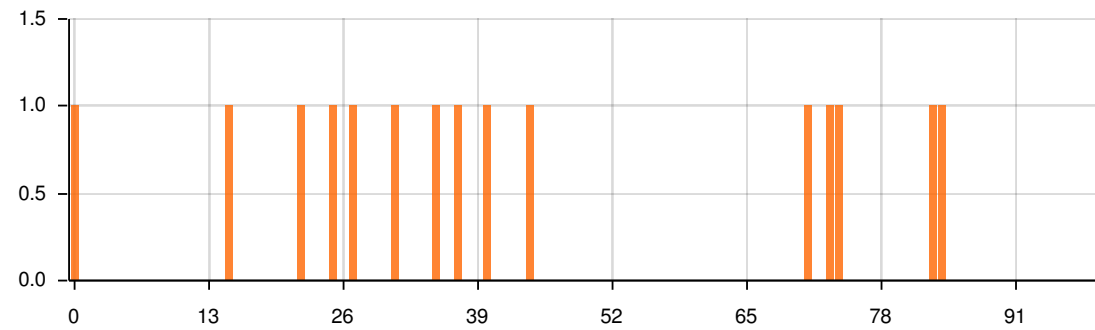
0 = gar nicht

100 = sehr zufrieden

Arithmetisches Mittel: 44,07

Mittlere absolute Abweichung: 21,96

Standardabweichung: 26,48



4. 4. Ziel des Projekts "Stadtraum 2030" ist es die Aufenthaltsqualität für die Anwohnenden im Gebiet zwischen Ossietzky- und Mendelstraße, Wolfshagener und Breiter Straße zu verbessern. Straßen, Gehwege, unbebaute Flächen sind Stadtraum. In diesem Projekt wollen wir Ideen entwickeln, wie der Stadtraum neu verteilt werden kann. Wir wollen ihn zu Lebensraum für die Anwohnenden entwickeln, dafür planen und die Umsetzung dieser Pläne initiieren. Wir wollen also die Planungen des Bezirksamtes zum Sommerbad beeinflussen und diese um den umliegenden Stadtraum erweitern.

Wie stehen Sie zu den oben genannten Zielen?

Anzahl Teilnehmer: 14

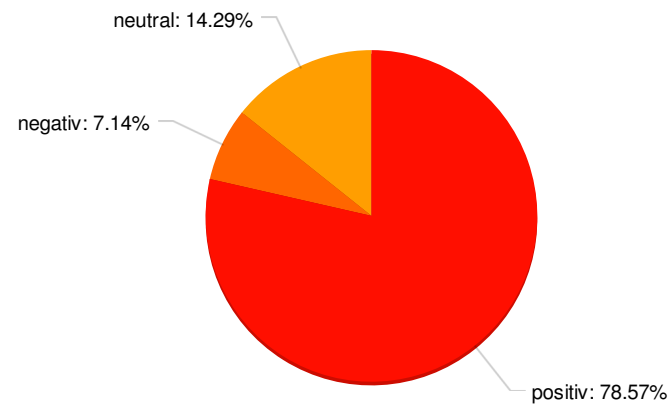
11 (78.6%): positiv

1 (7.1%): negativ

2 (14.3%): neutral

- (0.0%): ich habe dazu keine Meinung.

- (0.0%): weiß nicht



5. 5. Wie schätzen Sie die Anbindung in Ihrem Quartier ein?

Anzahl Teilnehmer: 14

	Pkw		ÖPNV		Fahrrad		zu Fuß	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%
optimal	8x	57,14	9x	64,29	7x	50,00	8x	57,14
ausreichend	6x	42,86	5x	35,71	5x	35,71	5x	35,71
mangelhaft	-	-	-	-	2x	14,29	1x	7,14

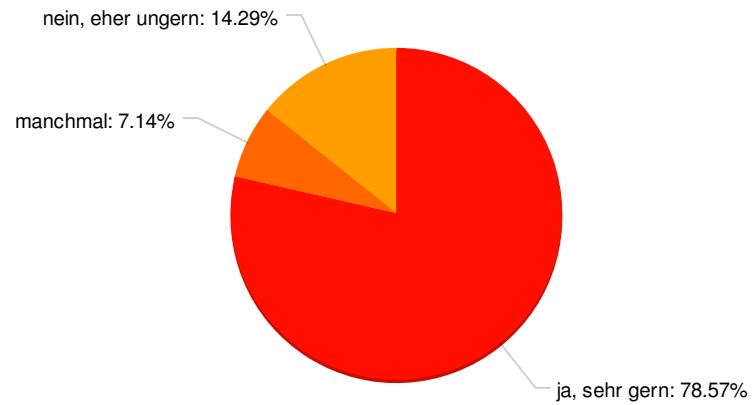
6. Halten Sie sich gern zu Fuß oder mit dem Fahrrad in den Straßen Ihres Quartiers auf?

Anzahl Teilnehmer: 14

11 (78.6%): ja, sehr gern

1 (7.1%): manchmal

2 (14.3%): nein, eher ungern



7. Die Stellplatzsuche in Ihrem Quartier empfinden Sie als:

Anzahl Teilnehmer: 13

	für Pkw-Stellplätze		für Fahrrad-Stellplätze	
	Σ	%	Σ	%
entspannt	-	-	3x	23,08
abhängig von den Stoßzeiten	1x	7,69	7x	53,85
eine Herausforderung	9x	69,23	3x	23,08

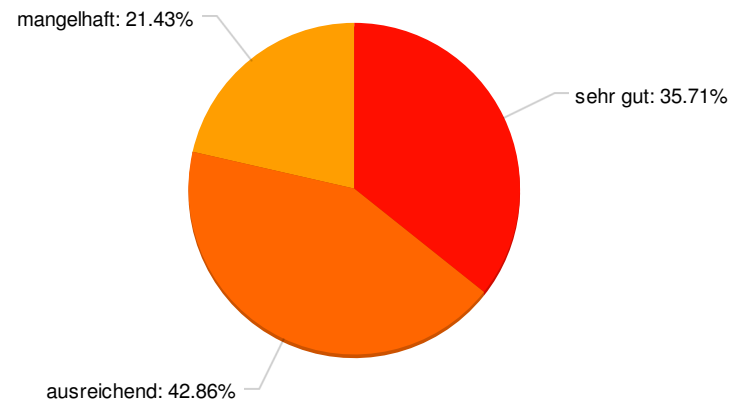
8. Die Begrünung in den Straßen ihres Quartiers finden Sie:

Anzahl Teilnehmer: 14

5 (35.7%): **sehr gut**

6 (42.9%): **ausreichend**

3 (21.4%): **mangelhaft**



9. 9. Wie ausgelastet empfinden Sie die Straßen und Gehwege in Ihrem Quartier?

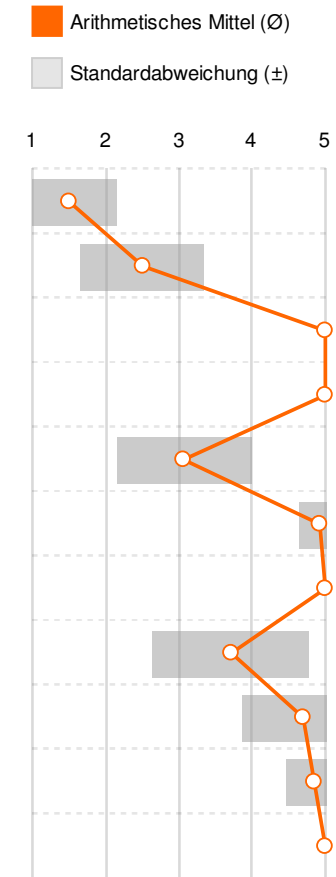
Anzahl Teilnehmer: 14

	Straßen		Gehwege	
	Σ	%	Σ	%
wenig benutzt	-	-	2x	14,29
optimal ausgelastet	6x	42,86	11x	78,57
überlastet	8x	57,14	1x	7,14

10. 10A. Wie oft nutzen Sie normalerweise die folgenden Verkehrsmittel?

Anzahl Teilnehmer: 14

	mehrmals täglich (1)		mindestens 1x pro Tag (2)		mindestens 1x pro Woche (3)		mindestens 1x pro Monat (4)		selten oder nie (5)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Ø	±
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)		
Zu Fuß	8x	57,14	5x	35,71	1x	7,14	-	-	-	-	1,50	0,65
Eigenes Fahrrad	2x	14,29	4x	28,57	7x	50,00	1x	7,14	-	-	2,50	0,85
Lastenfahrrad	-	-	-	-	-	-	-	-	14x	100,00	5,00	0,00
Leihfahrrad	-	-	-	-	-	-	-	-	14x	100,00	5,00	0,00
öffentlicher Verkehr (Bu...	1x	7,14	2x	14,29	6x	42,86	5x	35,71	-	-	3,07	0,92
Motorrad/Moped	-	-	-	-	-	-	1x	7,14	13x	92,86	4,93	0,27
E-Scooter	-	-	-	-	-	-	-	-	14x	100,00	5,00	0,00
Privatauto	-	-	2x	14,29	4x	28,57	4x	28,57	4x	28,57	3,71	1,07
Car-Sharing / Mietwagen	-	-	1x	7,14	-	-	1x	7,14	12x	85,71	4,71	0,83
Taxi	-	-	-	-	-	-	2x	15,38	11x	84,62	4,85	0,38
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	12x	100,00	5,00	0,00



11. 10B. Besitzt Ihr Haushalt ein oder mehrere Kraftfahrzeuge oder Fahrräder?

Anzahl Teilnehmer: 7

	Nein		Ja, und zwar (Anzahl eintragen)	
	Σ	Ø	Σ	Ø
Pkw / Kleintransporter:	-	-	7,00	1,00
Krafträder jeder Art:	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrräder	-	-	25,00	3,57

12. 10C. Verfügt Ihr Haushalt in Berlin bzw. in Wohnortnähe über einen festen privaten Pkw-Stellplatz (Privatbesitz oder gemietet, z.B. Garage, Tiefgarage, etc.)?

Anzahl Teilnehmer: 7

	0		1		2		3	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%
Wir besitzen keinen festen Stellplatz, aber wir hätten gerne die folgende Anzahl von Pkw-Stellplätzen:								
Ja, wir mieten in Wohnortnähe die folgende Anzahl von Pkw-Stellplätzen:	2x	28,57	4x	57,14	-	-	1x	14,29
Ja, wir besitzen in Berlin die folgende Anzahl von Pkw-Stellplätzen:	3x	42,86	1x	14,29	-	-	-	-
	3x	42,86	-	-	-	-	-	-

13. 11. Welche Aktivitäten kann man in der Straße, in der Sie wohnen, unternehmen?

Anzahl Teilnehmer: 14

- (0.0%): **Einkaufen gehen/Erledigungen machen**

- (0.0%): **Besuch von Cafés, Kneipen, Restaurants**

2 (14.3%): **Besuch von Parks, Plätzen**

11 (78.6%): **Spazieren gehen**

10 (71.4%): **Fahrrad fahren**

4 (28.6%): **Freunde/Familie treffen**

1 (7.1%): **Spielen**

10 (71.4%): **Zur Arbeit fahren/nach Hause fahren**

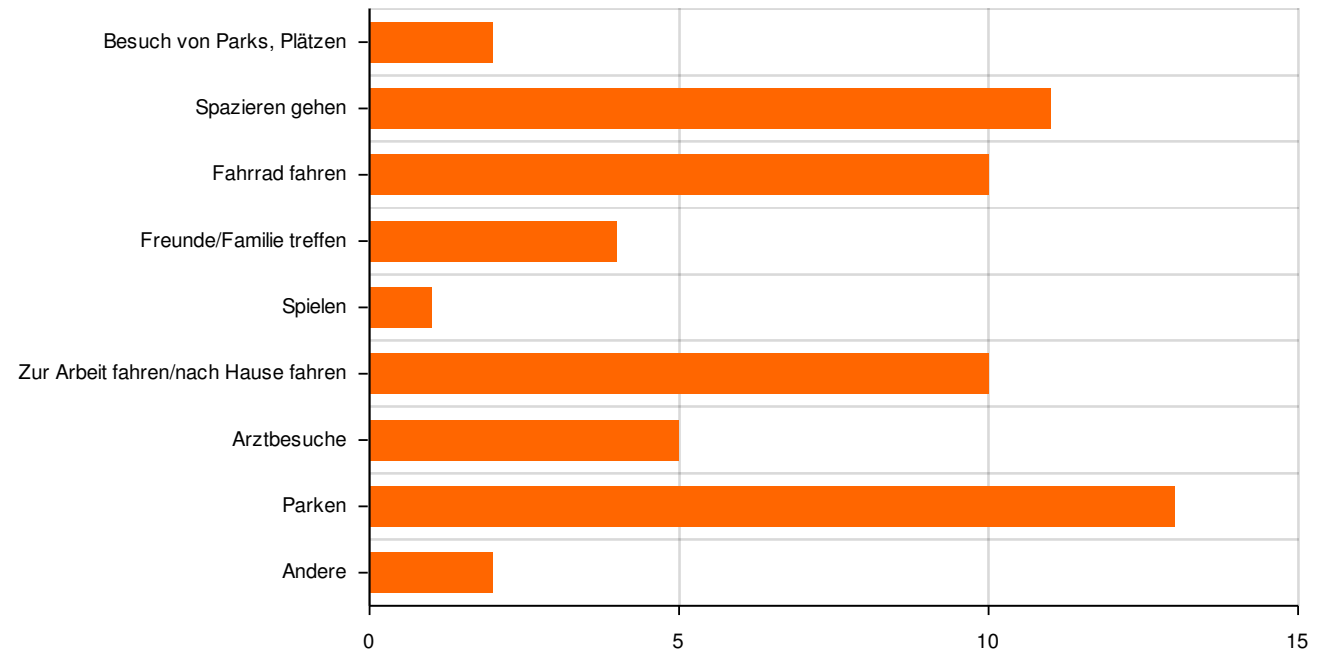
5 (35.7%): **Arztbesuche**

13 (92.9%): **Parken**

2 (14.3%): **Andere**

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Kinder zur Kita bringen
- Sich mit den Nachbar*innen unterhalten.



14. 12. Welche Aktivitäten unternehmen Sie in der Straße, in der Sie wohnen?

Anzahl Teilnehmer: 14

1 (7.1%): **Einkaufen gehen/Erledigungen machen**

- (0.0%): **Besuch von Cafés, Kneipen, Restaurants**

2 (14.3%): **Besuch von Parks, Plätzen**

10 (71.4%): **Spazieren gehen**

11 (78.6%): **Fahrrad fahren**

3 (21.4%): **Freunde/Familie treffen**

1 (7.1%): **Spielen**

8 (57.1%): **Zur Arbeit fahren/nach Hause fahren**

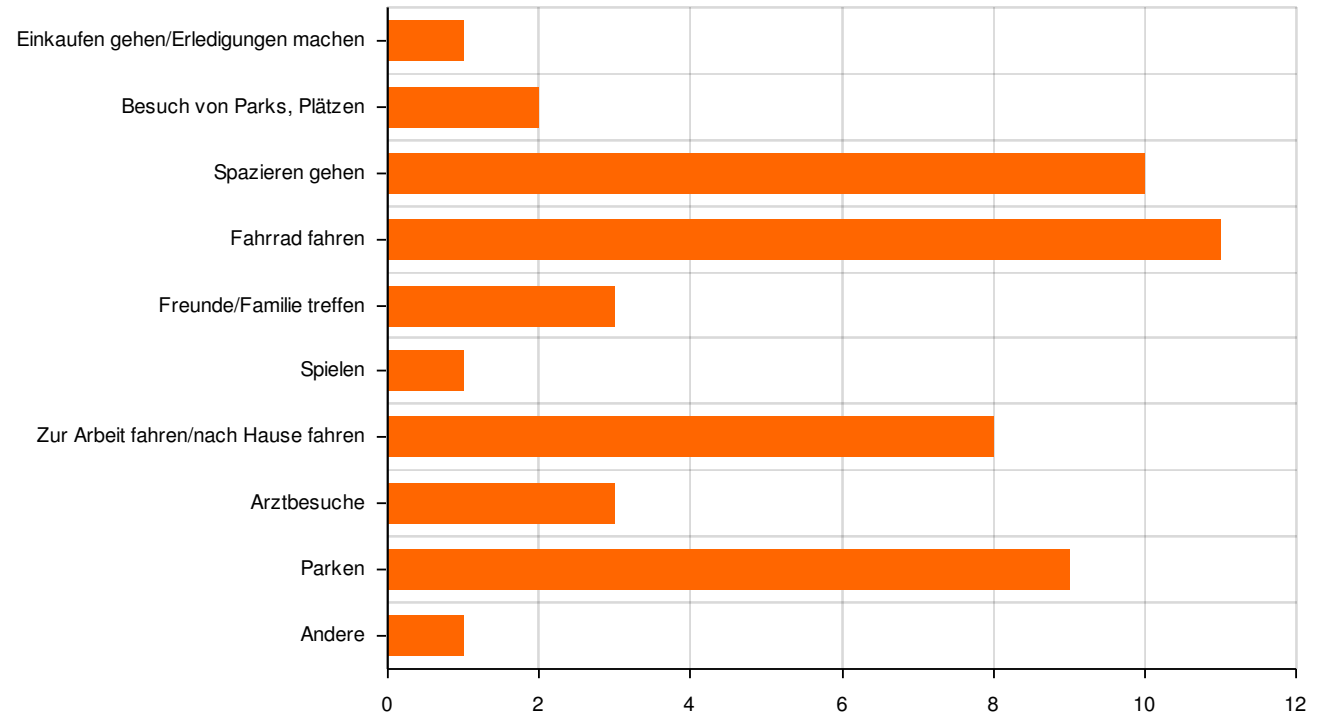
3 (21.4%): **Arztbesuche**

9 (64.3%): **Parken**

1 (7.1%): **Andere**

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- **Mit den Nachbar*innen unterhalten & Baumringe bepflanzen.**



15. 13. Nutzen Sie die vorhandenen Stellplätze (für PKWs und Fahrräder) in Ihrer Straße?

Anzahl Teilnehmer: 14

	für PKWs		für Fahrräder	
	Σ	%	Σ	%
Ja	8x	57,14	4x	28,57
Nein, es gibt Stellplätze, aber ich nutze sie nicht.	3x	21,43	1x	7,14
Nein, es gibt keine /nicht ausreichend Stellplätze.	7x	50,00	6x	42,86

16. 14. Wie oft nutzen Sie Ihrer Straße als Aufenthaltsort (ohne Wege zur Arbeit/zur Schule)?

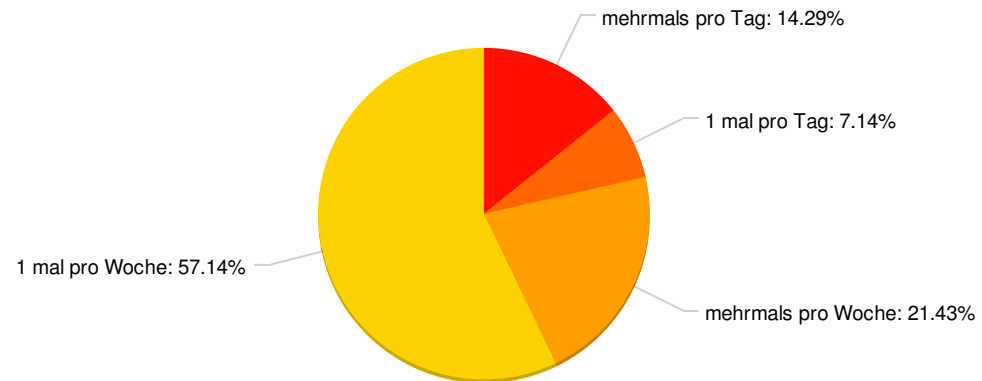
Anzahl Teilnehmer: 14

2 (14.3%): **mehrmals pro Tag**

1 (7.1%): **1 mal pro Tag**

3 (21.4%): **mehrmals pro Woche**

8 (57.1%): **1 mal pro Woche**



17. 15. Wie lange halten Sie sich dabei (entsprechend der vorheriger Frage) pro Tag in Ihrer Straße auf?

Anzahl Teilnehmer: 14

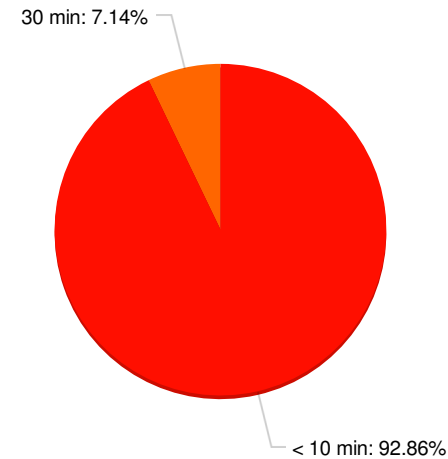
13 (92.9%): < 10 min

1 (7.1%): 30 min

- (0.0%): 1 Stunde

- (0.0%): 5 Stunden

- (0.0%): > 5 Stunden (den ganzen Tag)

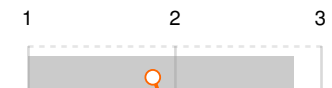


18. 16a. Durch welche Faktoren fühlen Sie sich gestört oder gestresst, wenn Sie sich in Ihrer Straße aufhalten oder sich durch Ihre Straße bewegen?

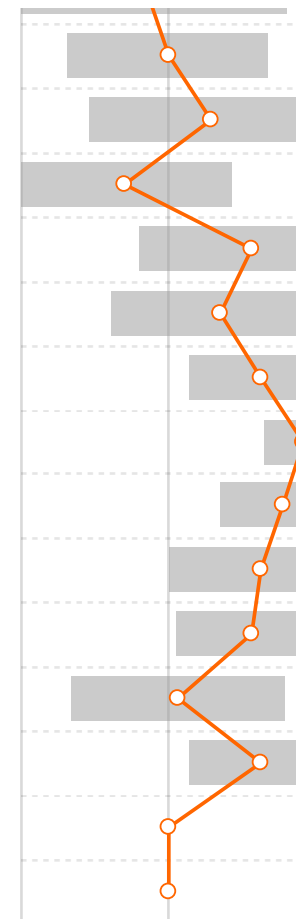
Anzahl Teilnehmer: 14

		stört oder stresst mich oft (1)		stört oder stresst mich manchmal (2)		stört oder stresst mich nie (3)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Ø	±	

Arithmetisches Mittel (Ø)
Standardabweichung (±)



Platzverbrauch durch par...	7x	50,00	2x	14,29	5x	35,71	1,86	0,95
Motorisierter Verkehr (A...	3x	21,43	8x	57,14	3x	21,43	2,00	0,68
Abgase, schlechte Luftqu...	3x	21,43	4x	28,57	7x	50,00	2,29	0,83
Straßenlärm	6x	42,86	6x	42,86	2x	14,29	1,71	0,73
Nachbarschaftslärm	2x	14,29	2x	14,29	10x	71,43	2,57	0,76
Rücksichtslose Autofahre...	2x	14,29	5x	35,71	7x	50,00	2,36	0,74
Rücksichtslose Fahrradfa...	-	-	5x	35,71	9x	64,29	2,64	0,50
Rücksichtslose Fußgänge...	-	-	1x	7,14	13x	92,86	2,93	0,27
Dichte und Enge, zu viele...	-	-	3x	21,43	11x	78,57	2,79	0,43
Zu wenig Miteinander, An...	1x	7,14	3x	21,43	10x	71,43	2,64	0,63
Zu wenig Grün (z.B. Bäum...	-	-	6x	42,86	8x	57,14	2,57	0,51
Wenig Aufenthaltsmöglich...	3x	21,43	7x	50,00	4x	28,57	2,07	0,73
Müll und Verschmutzung	-	-	5x	35,71	9x	64,29	2,64	0,50
Flugzeuge	-	-	1x	100,00	-	-	2,00	0,00
Unebene Gehwege	-	-	1x	100,00	-	-	2,00	0,00



19. 16b. Fühlen Sie sich durch einen oder mehrere der zuvor genannten Aspekte in ihrer Lebensqualität besonders eingeschränkt?
Nennen sie diesen/diese.

Anzahl Teilnehmer: 9

- Flugzeuglärm, z.T. alle 2 Minuten; außerdem Straßenlärm von der angrenzenden Hauptstraße. Die Straße ist mit Autos zugeparkt. Als Nicht-PKW Besitzer stört mich, mit welcher Selbstverständlichkeit Autofahrer den öffentlichen Raum mit ihrem Privatbesitz zustellen. Dagegen sind Fahrradstellplätze sehr rar.
- Fluglärm stört z.Zt. nicht wegen Pandemie. Dürfte mit BER-Eröffnung erldigt sein.
- Die Lärmbelastung durch die Kreuzung Eintrachtstr./Breite Str. ist sehr hoch.
- Rücksichtslosigkeit von Verkehrsteilnehmern jeder Art, da diese zu Spannungen und Gefahren führen.
- Zu viele PKWs die die Straßen als Abkürzung oder Umfahrung nutzen und für die Anwohner viel zu wenig Parkplätze. Vllt. sollte man diese Straßen nur noch für Anwohner offen halten.
- Straßenlärm an der Kreuzung Breite Straße Ecke Berliner Straße, v.a. durch Feue4wehr und Krankenwagen, die pro forma immer an der Kreuzung ihre Sirenen einschalten, egal ob diese befahren sind oder nicht (auch nachts). Laut ist insbesondere auch die Kurvenfahrt der Straßenbahn.
- Parkplatzsuche kostet mich viel Zeit
- Lärmbelästigung, die auf der Kreuzung in unmittelbarer Nähe meiner Straße (und Wohnhaus) stattfindet, das ist wirklich extrem belästigend
- Wir wohnen eher am Anfang der Eintrachtstraße und die Lautstärke aus Richtung Breite Straße ist schon immens. LKW's, PKW's, Straßenbahnen, Motorräder; es kommt einiges zusammen. Unangenehm wird es, wenn die Eintrachtstraße von der Ossietzkistraße über die Wolfshagener Straße kommend als Durchfahrtsstraße genutzt wird, um in die Berliner Straße, Richtung S-Bhf. Pankow abzubiegen. Die Fahrbahn wurde im letzten Jahr zwar endlich saniert, was die durchfahrenden Autos aber eher dazu animiert noch schneller zu fahren. Als Anwohnerin ist es furchtbar unangenehm, das Auto zu be- oder entladen, wohl-bemerkt mit 2 kleinen Kindern, weil sich innerhalb von Sekunden eine lange Batterie von Autos bildet, die alle schnell weiter wollen und die einspurige Eintrachtstraße als Durchfahrtsstraße nutzen. Da ein Parkplatz in der Straße selbst aber häufig nicht gegeben ist, kommt es regelmäßig zu solchen Situationen.

20. 17. Wie würden sie die Aufenthaltsqualität in ihrer Straße bewerten?

Anzahl Teilnehmer: 14

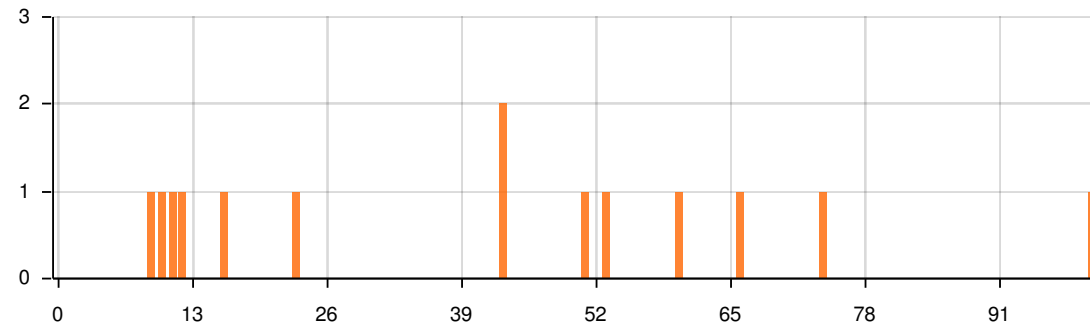
0 = *Sehr gut*

100 = *Sehr schlecht*

Arithmetisches Mittel: 40,79

Mittlere absolute Abweichung: 23,39

Standardabweichung: 28,40



21. 18. Was fehlt ihnen in ihrer Straße?

Anzahl Teilnehmer: 8

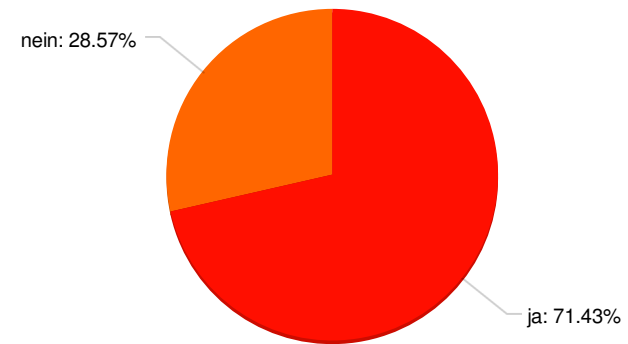
- Parkbänke, Fahrradstellplätze, Fahrradweg
- Ein kleiner Platz mit Grünfläche oder Sitzgelegenheiten unter Bäumen wäre schön, um Treffen und Miteinander zu stärken. Viele Stadtbäume sind komplett mit Pflastersteinen eingebaut, die sich mit den Wurzeln anheben und den Gehweg vor allem für RadfahrerInnen/Kinderwägen uneben machen. Außerdem könnte die Bewässerung der Bäume sichergestellt werden und eine schöne Grünfläche unter den Bäumen entstehen, wenn die Fläche entsiegelt wird. Die Anzahl der Bäume in der Straße ist sehr gut.
- Nichts
- Sinnvolle Eingrenzung pkw Verkehr, Aufenthaltsmöglichkeiten, Fahrrad Weg
- Mehr Freiflächen statt Parkplätzen, bessere Gehwege
- ist nicht für Aufenthalt jeglicher Art ausgerichtet, reine Durchfahrt/Wege
- schöne kleine Straße, die leider mit parkenden Autos zugestellt ist (ich nehme mich hier nicht aus und parke ja auch hier, falls ein Platz frei sein sollte). Es fehlt an Begegnungsorte dadurch/Bänke zum Plausch mit Nachbarn, vielleicht nette Spielstraße, wo man die Kinder und Mütter der Nachbarschaft trifft, wo alte Menschen dem Treiben zuschauen können etc
- Durch die vorgelagerten Gärten vor den Häusern, empfinde ich unsere Straße als grün und wir halten uns gern mit Nachbarn und den Kindern dort auf. Wir haben jahrelang unseren Baumring vor der Tür begrünt, was ausnahmslos positiv bei den Anwohnern und Spaziergängern ankam. Darüberhinaus bepflanzen und wässern wir ohne Auftrag, aber aus purer Freude unseren Vorgarten.

22. 19a. Wünschen Sie sich Veränderungen in ihrem Quartier in Bezug auf die Verkehrssituation und die Nutzung des Straßenraums?

Anzahl Teilnehmer: 14

10 (71.4%): ja

4 (28.6%): nein



23. 19b. Wenn Sie sich verkehrliche Änderungen wünschen, wie sähen diese aus?

Anzahl Teilnehmer: 13

2 (15.4%): Pkw-Nutzung bleibt erhalten, aber weniger Stellplätze

5 (38.5%): eingeschränkter PKW-Verkehr (z.B. nur für kurzzeitige Anlieferungen und Anwohner generell frei)

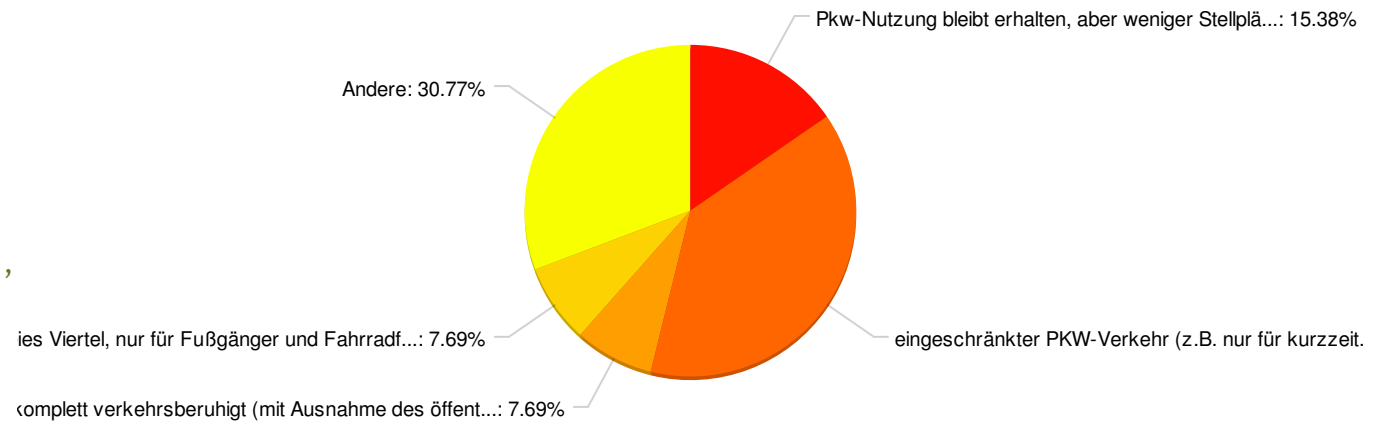
1 (7.7%): komplett verkehrsberuhigt (mit Ausnahme des öffentlichen Verkehrs, Taxis, Lieferfahrzeuge)

1 (7.7%): autofreies Viertel, nur für Fußgänger und Fahrradfahrer nutzbar

4 (30.8%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Keine Veränderung
- keine Änderung
- mehr Stellplätze für PKWs
- Weder noch. Wir sind auf das Auto angewiesen, wenn auch nicht täglich, aber doch regelmäßige Fahrten ins Umland, um z.B. die Großeltern zu versorgen.

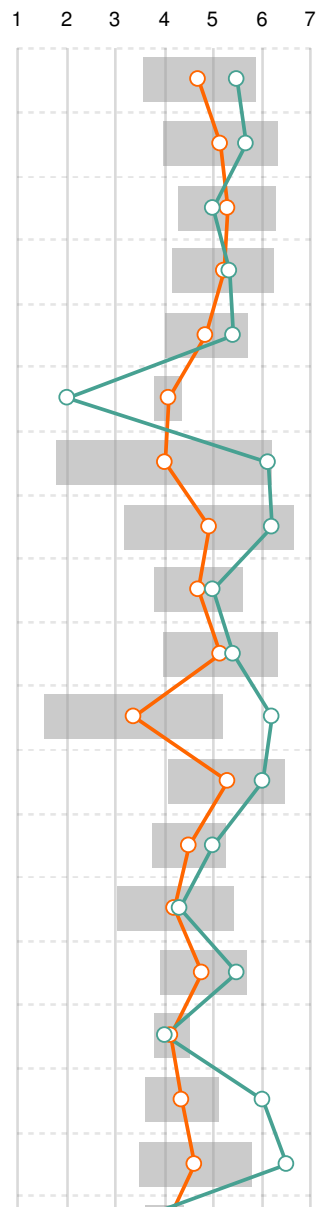
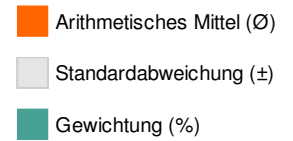


20. Für welche der folgenden Bereiche wünschen Sie sich Veränderungen?

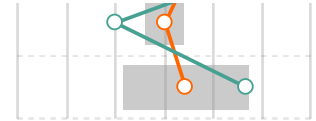
Anzahl Teilnehmer: 114
 Wenn ja, weniger (mit -1 bis -3) oder mehr (mit +1 bis +3) davon?

Soll der Bereich so bleiben, bitte 0 wählen.

	-3		-2		-1		0		+1		+2		+3		Ø	±	G
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)			
Nachbarschaftliches Leb...	-	-	-	-	1x	7,14	7x	50,00	2x	14,29	3x	21,43	1x	7,14	4,71	1,14	75%
Grünflächen und Erholun...	-	-	-	-	-	-	6x	42,86	2x	14,29	4x	28,57	2x	14,29	5,14	1,17	78%
Nicht-kommerzielle Aufe...	-	-	-	-	-	-	3x	21,43	6x	42,86	3x	21,43	2x	14,29	5,29	0,99	67%
Straßenbäume	-	-	-	-	-	-	4x	28,57	5x	35,71	3x	21,43	2x	14,29	5,21	1,05	72%
Sauberkeit	-	-	-	-	-	-	5x	35,71	7x	50,00	1x	7,14	1x	7,14	4,86	0,86	73%
Sanitäre Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	11x	91,67	1x	8,33	-	-	-	-	4,08	0,29	17%
Lärm	3x	21,43	1x	7,14	2x	14,29	2x	14,29	1x	7,14	3x	21,43	2x	14,29	4,00	2,22	86%
Luftqualität	-	-	2x	14,29	-	-	4x	28,57	3x	21,43	1x	7,14	4x	28,57	4,93	1,73	87%
Ansprechende Architektu...	-	-	-	-	-	-	8x	57,14	2x	14,29	4x	28,57	-	-	4,71	0,91	67%
Cafés, Kneipen und Resta...	-	-	-	-	-	-	6x	42,86	2x	14,29	4x	28,57	2x	14,29	5,14	1,17	73%
Kfz-Abstellmöglichkeiten	3x	21,43	2x	14,29	1x	7,14	6x	42,86	-	-	1x	7,14	1x	7,14	3,36	1,82	87%
Fahrradabstellanlagen	-	-	-	-	1x	7,14	3x	21,43	3x	21,43	5x	35,71	2x	14,29	5,29	1,20	83%
Carsharing (gemeinsame...	-	-	-	-	-	-	9x	64,29	3x	21,43	2x	14,29	-	-	4,50	0,76	67%
Bikesharing (gemeinsam...	1x	7,14	-	-	-	-	9x	64,29	2x	14,29	2x	14,29	-	-	4,21	1,19	56%
Anbindung durch öffentli...	-	-	-	-	-	-	6x	42,86	6x	42,86	1x	7,14	1x	7,14	4,79	0,89	75%
Bus	-	-	-	-	-	-	12x	85,71	2x	14,29	-	-	-	-	4,14	0,36	50%
Tram	-	-	-	-	-	-	11x	78,57	1x	7,14	2x	14,29	-	-	4,36	0,74	83%
Bahn (U-Bahn + S-Bahn)	-	-	-	-	-	-	10x	71,43	1x	7,14	1x	7,14	2x	14,29	4,64	1,15	92%



Taxi	-	-	-	-	1x 7,14	12x 85,71	1x 7,14	-	-	-	-	4,00	0,39	33%
Vielfältige Einkaufsmögli...	-	-	1x 7,14	-	-	9x 64,29	2x 14,29	-	-	2x 14,29	4,43	1,28	78%	

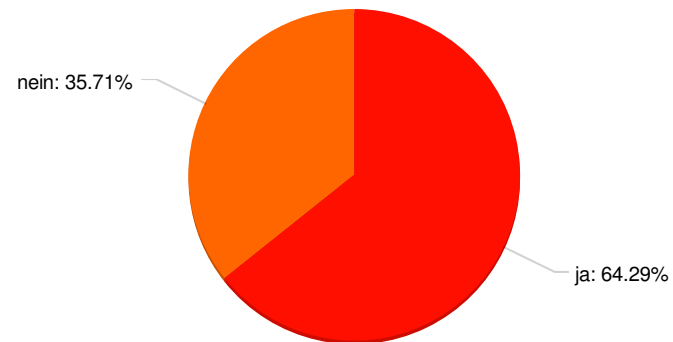


25. 21a. Um zusätzlichen Raum für das nachbarschaftliche Leben der Anwohner im Strassenraum zu generieren, wären Sie zu Änderungen in Ihrem Mobilitätsverhalten bereit?

Anzahl Teilnehmer: 14

9 (64.3%): ja

5 (35.7%): nein



26. 21b. Wenn ja, zu welchen Veränderungen wären Sie bereit :

Anzahl Teilnehmer: 11

2 (18.2%): einen Fussweg bis zu 10min bis zum Stellplatz in Kauf zu nehmen

6 (54.5%): für Ihren Stellplatz zu zahlen

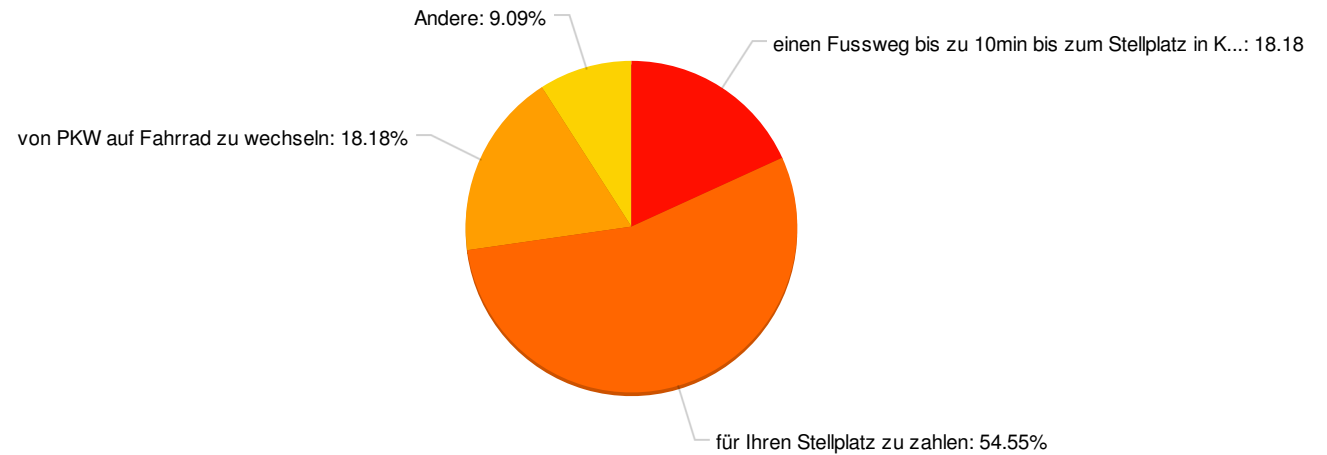
- (0.0%): von PrivatPkw auf Sharing Angebote zu wechseln

2 (18.2%): von PKW auf Fahrrad zu wechseln

1 (9.1%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Fussweg ist 10min, benutze auch schon Rad



27. 22. Bewerten Sie bitte die folgenden Straßenszenarien als positiv, negativ oder egal.

Anzahl Teilnehmer: 14

	positiv		negativ		egal	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%
Die Straße, an der Ihr Haus liegt, wäre für den individuellen PKW-Verkehr gesperrt.	8x	57,14	6x	42,86	1x	7,14
In der Straße, an der Ihr Haus liegt, wäre das Parken von Pkws verboten.	6x	42,86	6x	42,86	2x	14,29
Die Straße, an der Ihr Haus liegt, wäre eine Spielstraße.	8x	57,14	1x	7,14	5x	35,71
Die Straße, an der Ihr Haus liegt, wäre nur noch kurzzeitig für Anlieferungen, Krankenwagen, Taxis etc befahrbar.	7x	50,00	5x	35,71	2x	14,29
Die Straße, an der Ihr Haus liegt, hätte breite barrierefreie Gehwege.	11x	78,57	-	-	3x	21,43
Die Straße, an der Ihr Haus liegt, hätte einen separaten Radweg.	7x	50,00	3x	21,43	5x	35,71
Die Straße, an der Ihr Haus liegt, hätte Sitzgelegenheiten im Grünen.	10x	71,43	1x	7,14	3x	21,43
Die Straße an der Ihr Haus liegt, bietet Möglichkeiten zum Urban Gardening.	8x	57,14	3x	21,43	3x	21,43

28. 23. Falls Ihnen etwas anderes für die Zukunft Ihres Quartier am Herzen liegt, können Sie dies hier mitteilen.

Anzahl Teilnehmer: 3

- Überdachte Fahrrad-Stellplätze wären toll. Zwar hat das Haus einen Kinderwagen- und Fahrradraum, aber da in Pankow alle ein eigenes Rad haben, muss ich das Fahrrad in der Wohnung abstellen (dafür wird natürlich die Wohnfläche geringer). Fahrradstellplätze sollten außerdem fest verankert sein, damit die Fahrradversicherung auch bei Diebstahl zahlt. Ich bin ein großer Fan von Urban Gardening und Sitzgelegenheiten im Grünen. Vielleicht können die Hinterhöfe auch in das Projekt miteinbezogen werden, um das Potenzial auszuschöpfen.
 - Instandhaltung der Gehwege und Straßen
 - Straße ist Lebensraum und dafür sollte sie auch genutzt werden. Lasst uns grüne vertikale Häusergärten anbringen, Dachgärten und andere Oasen, Begegnungsorte, die schön sind, uns beruhigen und durchatmen lassen (auch wenn es uns hier am Park gut schon geht). Unkomplizierte Zusammentreffs in Grünflächen für z Bsp gemeinsames Walken/Qi Gong etc im Park, Altentreffs, Müttertreffs, ohne wir uns alle erst kompliziert anmelden und organisieren müssen. Vielleicht kann man Litfasssäulen nutzen zum verabreden. Geschützte Boxen für Büchertauschs etc.
- Anbindung mit öffentl. Verkehrsmittel ist gut, müsste aber wirklich so getaktet werden und preisgünstig sein, dass ich mein Auto nicht mehr brauche im Winter. Die Radwege sind im Viertel überlastet, wir brauchen weniger breite Straßen mit lärmenden Kreuzungen für Autos, dafür aber für Alt und Jung gehbare Wege mit Rad und BVG. Die Tram muss leiser um die Kurven fahren, extrem laut nachts, die Kreuzung Breite Straße/Berliner Straße ist eine nicht zumutbare Lärmquelle, die Feuerwehr/Polizei sollte nicht immer so extrem lang das Martinshorn anlassen. Lasst Bürgersteige mal anders aussehen, abwechslungsreicher, Geh-Erlebnisse durch Gestaltung. Schlenderräume/sich anlächeln-möchten-Räume